



FREUNDESBRIEF

der heilsarmee / Jesus Freaks Gemeinde Chemnitz
sommer 2011



LIEBE FREUNDE!

„Jedem Ende wohnt ein Anfang inne.“ Dieses Zitat von Hermann Hesse beschreibt sehr gut die derzeitige Stimmung in der Heilse. Elias, Julius, Tina, Alexander, Pranas und Sarah haben sich bereits von uns verabschiedet oder werden uns in den nächsten Wochen verlassen. Das fällt uns schwer, haben wir doch gut zusammen gearbeitet und viel Spaß miteinander gehabt. Ab September wird dann ein neues Jahresteam beginnen. Ein Abschnitt geht zu Ende, aber ein neuer beginnt. **Was wird Gott tun? Es ist spannend, aber wir freuen uns darauf!** Uns bleibt nur, allen unseren scheidenden Jahresteamlern ein ganz großes DANKE zu sagen für allen Einsatz. Ihr ward ein tolles Team! Gott segne Euch auf Eurem weiteren Lebensweg!

ABSCHIED

„Erlas“ ruft eine laute, leicht quäkende Kinderstimme mehrmals durch das Familiencafé. Ok, ich bin gemeint: **Elias Schubert, Zivi**. Ich erfülle den Wunsch des Jungen nach einer Schere für sein Geheimversteck – er lächelt. Schön, wenn man jemandem so leicht eine Freude machen kann.



Das beschreibt die Arbeit der Heilse ganz gut. Den Kindern und Jugendlichen einfach Zeit, Wertschätzung und manchmal auch klare Grenzen geben und dafür ihr Vertrauen und Lachen zurück bekommen. So habe ich die Arbeit, die ich von September 2010 bis Juni 2011 gemacht habe, kennen und schätzen gelernt. Der Spaß an der Arbeit und mit den Kollegen ist mir auch sehr wichtig geworden. Lachen ist gesund! Das wird in der Heilse wunderbar praktiziert. **Ich bin Gott und den Menschen, die mich unterstützt haben, dankbar, dass mir diese 10 Monate ermöglicht wurden.** In dieser Zeit habe ich wirklich gute Gemeinschaft erlebt und wurde für den Alltag geschult. Ich wünsche der Heilse, den Hauptamtlichen und dem neuen Jahresteam, gutes Gelingen und Gottes Segen!

DANKE FÜR DIE GROSSARTIGE ZEIT!



„Vor 1,5 Jahren begann meine Geschichte mit der Heilsarmee im Projekt 614. Im Rahmen meines Studiums absolvierte ich hier ein Praktikum. Ich lernte

eine komplett neue Art von Humor kennen, die Tatsache, dass Kaffeetrinken wohl mit das Wichtigste im Leben ist und die Feststellung, dass obwohl man

noch so unterschiedlich sein kann, man trotzdem mit offenen Armen aufgenommen wird. Ich habe mich vom ersten Tag an „Willkommen“ gefühlt und die Menschen hier sind mir ganz stark ans Herz gewachsen. Die vier Wochen Praktikum vergingen wahnsinnig schnell, und so kam es, dass ich mich weiterhin ehrenamtlich engagierte. Als Jamie mir die (erhoffte) Frage stellte, ob ich mir vorstellen könnte hier zu arbeiten, war mir sofort klar, dass ich das unbedingt machen wollte. Diese Zeit hat mich persönlich bereichert. Ich habe Menschen kennen gelernt, deren Leben von Schicksalsschlägen geprägt ist und die mich trotzdem, jeden Tag aufs Neue, mit einem Lachen begrüßen. Menschen, die einen nicht nach Herkunft, Vergangenheit oder sozialem Status beurteilen, sondern die einen so nehmen wie man ist. Ich werde das McTurtle Programm vermissen, die Kaffeerunden zu jedem erdenklichen Anlass, das Frauen- und Nachbarschaftsfrühstück, die Momente, in denen ich durch das Wohngebiet lief und von vielen Ecken meinen Namen hörte, die grimmige Ursel, die mir besonders ans Herz gewachsen ist, der Borree-Clan, die verrückte Mittli und der Rest der tollen McTurtle-Crew, die vielen tollen ehrenamtlichen Mitarbeiter und natürlich Jamie. **Vor allem habe ich hier gelernt, wozu wir Christen aufgefordert sind: Unter den Menschen zu sein und mit ihnen Leben zu teilen.** Genau das konnte ich hier. Ich möchte Gott wirklich DANKE sagen, dass ich eine Zeit lang ein Teil von der Arbeit hier sein durfte.“



Sarah Stopp

FERIENFAHRT LETTLAND

Vom 10. bis 17. Juli gab es dank der finanziellen Unterstützung des Jugendamtes die Möglichkeit, in Lettland einen Jugendaustausch mit litauischen Jugendlichen der Heilsarmee Klaipeda durchzuführen. Mit unseren Kollegen des Domizil e.V. und einer 11-köpfigen Gruppe machten wir uns am 10. Juli um 4.00 Uhr morgens auf den Weg nach Lettland. Nach einer Zwischenübernachtung und einem guten Frühstück erreichten wir am späten Nachmittag unser Ziel. Ca. 40 km nördlich der litauisch-lettischen Grenze besitzt die Heilsarmee ein Grundstück direkt am Meer, welches mit weiten Wiesen und Wäldern umgeben ist. Auf dem Platz gab es zudem ein kleines Wohnhaus, eine ausgebaute Scheune mit Veranda, Sauna und Plumpsklos – vom



Standard her sehr ursprünglich und dennoch mit hohem Wohlgefühlcharakter. Unsere Jugendlichen lebten sich sehr schnell ein und knüpften bei Sport und Spiel Kontakte mit ihren litauischen Gastgebern. Nach einer Woche voller neuer Eindrücke und Erlebnisse ging es leider viel zu schnell wieder zurück in die Heimat mit dem Gedanken im Kopf „**nächstes Jahr auf ein Wiedersehen in Lettland.**“

20 JAHRE HEILSARMEE CHEMNITZ



Am 28. Mai haben wir anlässlich des 20. Jubiläums der Heilsarmee in Chemnitz die Wiese vor der Stadthalle in eine Partyeile verwandelt. Es war ein buntes Fest mit vielen Besuchern bei bestem

Wetter. Ein Höhepunkt war das Anschneiden der mit viel Liebe gebackenen Geburtstagstorte. Der Leiter des Chemnitzer Jugendamtes, Herr Holger Pethke, ließ es sich nicht nehmen, die Tortenstücke an kleine und große Leute zu verteilen. Die vielen Kinder waren vor allem von der tollen Hüpfburg und dem lustigen Kinderschminken begeistert, während die Erwachsenen bei Kaffee, Kuchen und Jazzklängen versuchten, die Fragen für die große Verlosung zu beantworten. Alle haben die herrliche Sonne an diesem schönen Nachmittag genossen. **Vielen Dank an alle Helferinnen und Helfer, die zum Gelingen dieses perfekten Tages beigetragen haben.**

OBERBÜRGERMEISTERIN GRATULIERT

Pünktlich zu unserer Geburtstagsparty erreichte uns auch ein Gruß der Oberbürgermeisterin der Stadt Chemnitz, Frau Barbara Ludwig:

„Sehr geehrter, lieber Herr Dax, herzlichen Dank für Ihre freundliche Einladung zur Geburtstagsfeier der Heilsarmee. Leider kann ich mein Kommen nicht ermöglichen, da ich zu diesem Zeitpunkt nicht in Chemnitz sein werde. Deshalb möchte ich auf diesem Wege Ihnen

und allen Angehörigen der Heilsarmee Chemnitz zum 125-jährigen Gründungsjubiläum in Deutschland und der Wiedergründung vor 20 Jahren in Chemnitz die besten Grüße und Glückwünsche übermitteln.

Mit meiner Gratulation verbinde ich ein **herzliches Dankeschön für das breite Engagement der Heilsarmee in unserer Stadt.** Mit besonderer Wertschätzung denke ich dabei an die vielen ehrenamtlichen Helfer, die sich leidenschaftlich für Hilfsbedürftige einsetzen.

Ich wünsche der Geburtstagsparty im Herzen unserer Stadt einen stimmungsvollen Verlauf und bitte Sie, all Ihren Freunden und Gästen meine Grüße zu übermitteln.

Mit freundlichen Grüßen

Barbara Ludwig

Oberbürgermeisterin der Stadt Chemnitz“

BIST DU DABEI?



Ab September 2011 suchen wir immer noch tatkräftige Unterstützung für unser **Jahresteam** und für das neue **McTurtle-mobil-Team** (Praktikum, FSJ und BFD sind möglich). Für junge Leute ist dies eine tolle

Möglichkeit, sich mit zu engagieren und ein spannendes und prägendes Jahr zu erleben. Bewerbungsformulare findest Du auf unserer Homepage.

Wir brauchen außerdem Eure **Hilfe bei der Finanzierung unseres Teams.** Konkret benötigen wir für beide Jahresteamler des neuen McTurtle-mobil-Teams ab September noch je ca. 500,- € monatlich.

HELFEN SIE UNS HELFEN!

Vielen herzlichen Dank für alle Unterstützung – im materiellen Bereich oder auch durch Eure Gebete.

Es grüßt **Euch** im Namen der gesamten **HEILSMANNSCHAFT**

Carsten Dax

Carsten Dax
Heilsarmee Chemnitz



horst.menzel.str. 5 / 09112 chemnitz
tel. [0371].383902-0 fax [0371].383902-22
www.heilsarmee-chemnitz.de / chemnitz@heilsarmee.de

spendenkonto. kto 40 777 00
blz. 370 205 00 [bfs.bank]
[ha-chemnitz + zweck]